

IHRE NÄCHSTE REISE

Lieber Leser, liebe Leserin

Auf dem Titelbild sehen Sie drei Reiter auf Kamelen durch die Wüste ziehen. Kommen Sie mit mir und erleben Sie die Reise, welche vor etwa 2000 Jahre stattfand. Sie sehen den Sternenhimmel, der sich damals über den Reitern und heute über Ihnen bewegt. Sie glaubten, ein ganz besonderer Stern zeige ihnen den Weg zu Jesus, dem neugeborenen König der Juden. Wie weit und beschwerlich der Weg auch sein mochte, sie wollten Jesus sehen und ihn anbeten. In Jerusalem angekommen, waren sie auf fremde Hilfe angewiesen, um den Weg zu finden. Die Antwort auf ihre Frage erhielten sie durch die Hohenpriester und Schriftgelehrten: „Und du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist“ (Mi 5,1 LUT).

Die Weisen aus dem Morgenland fanden Jesus dort, wo später der Stern stehenblieb und sie beteten Jesus an und gaben ihm ihre Geschenke. In einem Traum befahl Gott ihnen, auf einem andern Weg in ihr Land zurückzukehren.

Es ist für mich immer wieder beeindruckend, den unermesslichen Sternenhimmel zu betrachten. Der Schöpfer des Universums ist der dreieine Gott, der sich durch Jesus uns Menschen offenbart. Deshalb bin ich jeden Tag neu unterwegs, um ihm zu begegnen und ihn anzubeten. Mein geistiges Auge sieht ihn durch den Glauben, den ich als Geschenk von Gott empfangen habe. Ich bin mir bewusst, zurzeit kann ich ihn nicht von Angesicht zu Angesicht sehen, doch wenn er zur Erde zurückkehren wird, kann ich ihn sehen, wie er ist.

Obwohl mein Glaube nur die Grösse eines Senfkorns hat, weiss ich doch, dass Gott der Vater mir Jesus schenkt. Und ich nehme dieses Geschenk gerne an.

Aber dieses Geschenk ist zum Glück nicht nur für mich bestimmt, sondern für alle, die glauben, dass Jesus ihr Erlöser, Retter und Heiland ist. Er erlöst jeden Menschen aus der Gefangenschaft der Sünde, rettet jeden Menschen vom ewigen Tod und ist der Heiland, durch dessen Wunden jeder geheilt wird, der ihm sein Leben anvertraut und an ihn glaubt.

Wohin mag Ihre Reise Sie führen? Vielleicht an den Ort, wo Jesus Ihnen begegnet! Vertrauen Sie darauf, auch wenn er Sie, wie oben erzählt, auf einem andern Weg in Ihr Land zurückführt. Möge der Stern Sie auf Ihrer nächsten Reise dazu bringen, Ihr Herz zu öffnen. Jesus möchte Sie immer wieder mit seiner Liebe reich beschenken. Herzlich, Ihr Reisebegleiter

Toni Püntener